

NIEDERSCHRIFT

über die 18. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberdachstetten
am Montag, 28. September 2015 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.30 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.
Die Niederschrift über die letzte Sitzung wurde genehmigt.

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Martin Assum
2. Bürgermeister Fritz Moßmeyer

Gemeinderat Hans Birkmann
Gemeinderätin Karin Brenner
Gemeinderätin Gerda Eder-Krauß
Gemeinderat Sebastian Fetz
Gemeinderätin Helga Käser
Gemeinderätin Brigitte Krug
Gemeinderat Andreas Moßmeyer
Gemeinderat Erich Oberfichtner
Gemeinderätin Birgit Reiner
Gemeinderat Georg Schlichting
Gemeinderat Horst Wißmeier

TAGESORDNUNG:

- öffentliche Sitzung –

1. Bekanntgaben
2. Bauanträge
3. Breitband Oberdachstetten; Auswahlverfahren
4. Naturschutz, Biberthematik
5. Vollzug der Straßenverkehrsordnung; Tempo-30-Regelung
6. Anfragen, Sonstiges

Zu 1: Bekanntgaben

Öffentlicher Personennahverkehr

Der Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF) möchte seine VGN-Linie 131 Oberzenn-Adelsdorf nach Oberdachstetten verlängern. Die Gemeinde würde diese Erweiterung begrüßen, stellt sie doch für Berufspendler neue Möglichkeiten auf.

Städtebauförderung; Maßnahme Neugestaltung Rathausstraße/Pfarrstraße

Die Regierung von Mittelfranken hat den Bewilligungsbescheid für die städtebauliche Förderung für die Maßnahme Rathausstraße/Pfarrstraße erlassen. Im Rahmen der Projektförderung werden zunächst 90.000 € bewilligt. Die Gesamthöhe der Zuwendung ist abhängig von der Höhe der KAG-Beiträge, die von der Gemeinde der Regierung gegenüber noch detaillierter zu benennen sind.

Bündelausschreibung kommunale Erdgasbeschaffung

Die Gemeinde hat über den Bayerischen Gemeindetag an der Bündelausschreibung für den kommunalen Erdgasbezug teilgenommen. Mit der Ausschreibung wurde die Fa. Kubus beauftragt. Erfolgreicher Bieter war die Fa. DEG Deutsche Energie GmbH, Erlenbach mit einem Arbeitspreis von 2,2190 ct/kWh netto. Die entsprechenden Verträge wurden abgeschlossen. Die Erdgaslieferung durch die DEG an die Gemeinde erfolgt vom 01.01.2016 bis 01.01.2019. Der bisherige Arbeitspreis lag bei 3,065 ct/kWh netto. Der Arbeitspreis ist nicht der Endpreis. Es kommen noch Kosten für Messung, Messstellenbetrieb und Abrechnung durch den Netzbetreiber, Netznutzungsentgelte, Regelenergieumlage, Konzessionsabgaben, Energiesteuer und Mehrwertsteuer hinzu.

Spielplatz Rathaushof

Die offizielle Einweihung des Spielplatzes im Rathaushof findet am Freitag, 09.10.2015 um 10.30 Uhr statt. Die Gemeinde freut sich über eine rege Teilnahme aus der Bevölkerung.

Kommunale Allianz NorA; Integriertes Entwicklungskonzept

Erster Bürgermeister Assum berichtet über die Ende Juli stattgefundenen Ortsteilrundfahrten des mit der Erstellung des Konzepts beauftragten Fachbüros. Themen wie Leerstandserfassung, Landwirtschaftsnachfolge sowie städtebauliche Entwicklungsschwerpunkte waren zentrale Punkte der Rundfahrten. Am Samstag, 31. Oktober 2015 um 9.00 Uhr findet im Gasthaus Rose in Flachslanden eine Dokumentation Cafe NorA 1 statt. Dabei sollen Standortprofile geschärft und Handlungsfelder konkretisiert werden. Alle engagierten Bürgerinnen und Bürger sind zu der Veranstaltung herzlich eingeladen. Über das Mitteilungsblatt wird die Einladung nochmals wiederholt.

Zu 2: Bauanträge

Dixon Nicole, Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienhauses mit 2 Stellplätzen

Frau Nicole Dixon hat einen Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienhauses mit 2 Stellplätzen auf der FlNr 520/90 Gemarkung Oberdachstetten (Birkenbachtal 73) eingereicht. Nachdem die Vorgaben des Bebauungsplans eingehalten werden, wurde der Bauantrag im Rahmen des Genehmigungsverfahren an das Landratsamt weitergeleitet.

Zu 3: Breitband Oberdachstetten; Auswahlverfahren

Im Auswahlverfahren für die Breitbandversorgung für die Gemeinde Oberdachstetten waren bis 14.09.2015 Angebote einzureichen. Es wurden mehrere Angebote abgegeben. Herr Langer von der Breitbandberatung hat Nachgespräche mit den Anbietern geführt. Nachdem die Telekom erklärt hat, dass sie einen eigenverantwortlichen Ausbau des Erschließungsgebietes 1 vornehmen wird, sind die Angebote von den Anbietern zu überarbeiten. Am 21.10.2015 wird eine neue Submission stattfinden. In der nächsten Gemeinderatssitzung im Oktober kann voraussichtlich die Entscheidung über den Förderantrag getroffen werden.

Zu 4: Naturschutz; Biberthematik

Erster Bürgermeister Assum begrüßt zu diesem Thema Frau Grötsch vom Sachgebiet Naturschutz des Landratsamtes Ansbach. Seit mehreren Jahren bestehen unterschiedliche Interessenlagen zum Thema Biber. Als Gewässerunterhaltungspflichtiger versucht die Gemeinde die durch unterschiedliche Interessenlagen entstehenden Konflikte zu entschärfen. Unter anderem ist die Gemeinde grundsätzlich bereit, besonders betroffene Grundstücke zu erwerben. Im letzten Jahr stand eine Wiesenfläche im Einmündungsbereich des Stockbachs in die Rezat zum Verkauf. Nach Vorabstimmung mit dem Landratsamt hätte die Fläche ökologisch aufgewertet werden können und für das gemeindliche Ökokonto verwendet werden können. Die Gemeinde wollte daher das naturschutzrechtliche Vorkaufsrecht für diese Wiese ausüben und hat dies ordnungsgemäß dem Notar und dem Landratsamt mitgeteilt. Das Landratsamt wurde gemäß den gesetzlichen Bestimmungen gebeten, das Vorkaufsrecht für die Gemeinde auszuüben. Das Landratsamt hat versehentlich den Wunsch der Gemeinde nicht weitergegeben und die Freigabe erteilt. Der Notar hat trotz unterschiedlicher Willensbekundungen des Landratsamtes und der Gemeinde nicht reagiert, so dass die 2-Monatsfrist für die Ausübung des Vorkaufsrechts verstrichen ist. Auf Nachfrage zu diesem Verhalten hat sich der Notar auf seine rechtlichen Verpflichtungen zurückgezogen. Herr Landrat Dr. Ludwig hat sich mit Schreiben vom 07.09.2015 für das Versäumnis des Landratsamtes entschuldigt und einen Ausgleich in Form von Unterstützung bei naturschutzrechtlichen Fachplanungen angeboten. Frau Grötsch berichtet hierzu über die Arbeitsüberlastung Anfang dieses Jahres, welche Ursache für das Versehen war. Sie spricht auch ihr persönliches Bedauern aus, da sie bei den Vorabstimmungen der Gemeinde zum Grundstückskauf geraten hat. Sie hat zusammen mit dem Abteilungsleiter Herrn Zahn die rechtlichen Möglichkeiten abgeklärt, die leider zu keinem Ergebnis geführt haben. Ferner hat sie versucht, eine gütliche Lösung mit dem Notar zu finden. Diese Versuche waren leider nicht erfolgreich.

Beschluss:

Der Gemeinderat bedauert es sehr, dass das Landratsamt Ansbach das Vorkaufsrecht versehentlich nicht für die Gemeinde Oberdachstetten für ein Wiesengrundstück im Einmündungsbereich des Stockbachs in die Fränkische Rezat ausgeübt hat. Das Entschuldigungsschreiben

des Landratsamtes und das darin unterbreitete Angebot werden angenommen. Damit ist die Angelegenheit für die Gemeinde Oberdachstetten erledigt. Über das rechtlich vielleicht nicht angreifbare Verhalten des beteiligten Notars in dem Verfahren spricht der Gemeinderat ausdrücklich seinen Unmut aus.

- 12 zu 1 Stimmen –

Im Zusammenhang mit diesem Thema wurde Frau Grötsch davon informiert, dass der Biber wieder in Oberdachstetten aktiv ist. Es sind bereits aktuell Beschwerden eingegangen. Nachdem Frau Grötsch naturschutzrechtliche Fachplanungen bearbeitet, verweist sie an die zuständigen Sachbearbeiterinnen Frau Innhuber und Frau Bauer. Es wurde auch darauf hingewiesen, dass der bestehende Erlaubnisbescheid für die Dammentnahme noch bis 15.10.2015 gültig ist. Eigenmaßnahmen der betroffenen Bürger sind somit noch erlaubt. Die Gemeinde ist bemüht, im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Anlieger zu unterstützen.

Zu 5: Vollzug der Straßenverkehrsordnung; Tempo-30-Regelung

Hinsichtlich der in der letzten Sitzung in Erwägung gezogenen Tempo-30-Regelung für Oberdachstetten wurde von der Verwaltung eine Kostenkalkulation aufgestellt. Innerorts bzw. auf befestigten Flächen fallen pro Schild Kosten in Höhe von rd. 350 € an, außerorts bzw. auf unbefestigten Flächen sind Kosten in Höhe von rd. 230 € anzusetzen.

Beschluss:

Zur Sicherung des Kindergarten- und Schulwegs wird im Bereich der Rathausstraße sowie im Umfeld der Straße Am Hang eine Tempo-30-Zone errichtet. Zur Unterstreichung der neuen Bestimmungen soll auch eine ergänzende Markierung wie bereits in der Würzburger Straße aufgebracht werden.

- 13 zu 0 Stimmen –

Zu 6: Anfragen, Sonstiges

Kindergarten Rezatstrolche

Gemeinderätin Helga Käser teilt mit, dass Eltern mit dem Hinweis auf die ungepflegte Gartenanlage der Betriebsstätte Spielweg an sie herangetreten sind. Auch wurde der Zustand des Baumhauses und weiterer Holzgebäude bemängelt. Seitens Gemeinderätin Helga Käser wurde vorgeschlagen, die anfallenden Arbeiten vom Bauhof zusammen mit den Eltern durchzuführen. Erster Bürgermeister Assum bat Frau Käser, mit den Kindergarteneltern einen Termin zu vereinbaren. Sofern Dinge wie das Baumhaus nicht mehr benötigt werden, sollten sie aus Gründen des Unterhalts und der Verkehrssicherung entfernt werden.

Bahnhof Oberdachstetten

Gemeinderätin Karin Brenner wies auf Gebäudeschäden am Bahnhof hin (Risse an den Giebelseiten). Der Bahnhof hinterlässt ihres Erachtens auch im Übrigen keinen guten Eindruck. Langfristig ist die Sanierung des Bahnhofgebäudes bereits berücksichtigt. Die geplanten Maßnahmen der Bahn (Stellwerkbau und Bahnsteigverlegung) sind jedoch abzuwarten.

Bürgerstiftung, Flyer

Gemeinderat Sebastian Fetz präsentiert mehrere Bildaufnahmen von Oberdachstetten für den noch zu erstellenden Flyer der Bürgerstiftung. Der Gemeinderat spricht sich für einzelne Bilder zur Aufnahme in den Flyer aus. In der Verwaltung sind noch von Herrn Peter Pickel gefertigte Aufnahmen zur Auswahl vorhanden.

Ende der öffentlichen Sitzung:

21.¹⁵ Uhr